

ARBEITSSCHUTZSTRATEGIE BEWUSSTSEINBILDUNGSKAMPAGNE VON BETRIEBEN FÜR BETRIEBE

GESUND UND SICHER ARBEITEN - ES ZAHLT SICH AUS



JUNG UND NEU IM UNTERNEHMEN

Toyota Hecher GmbH • St. Stefan ob Stainz

ARBEITSSCHUTZSTRATEGIE BEWUSSTSEINBILDUNGSKAMPAGNE VON BETRIEBEN FÜR BETRIEBE

GESUND UND SICHER ARBEITEN - ES ZAHLT SICH AUS

Jung und neu im Unternehmen

Hans Hecher

Toyota Hecher GmbH, 8511 St. Stefan ob Stainz

TOYOTA ist der größte Automobilkonzern und somit weltweit die Nummer eins. Wie TOYOTA möchte die Fa. Hecher GmbH die Nr. 1 sein, und zwar bei der Arbeitssicherheit.

Laut Unfallstatistik der AUVA sind ArbeitnehmerInnen bis zum 25. Lebensjahr einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Diese Tatsache hat uns veranlasst auch für diese Zielgruppe spezielle Maßnahmen betreffend Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu setzen.

Jedem/r neuen MitarbeiterIn in unserem Unternehmen wird ein Pate zugeteilt. Als Paten werden ausgesuchte langjährige Beschäftigte eingesetzt. In regelmäßigen Abständen werden ausführliche "**Safety small-talks**" abgehalten, in welchen offene Fragen der Lehrlinge beantwortet werden und der vorhandene Wissensstand aufgefrischt und erweitert wird. Dadurch gelingt es uns binnen weniger Wochen die Jugendlichen und Neuzugänge auf die Gefahren im Betrieb hinzuweisen und mehr Bewusstsein für Sicherheit und Gesundheit herzustellen. Dabei werden auch die erforderlichen Maßnahmen besprochen. Fachspezifische Videos zur Arbeitssicherheit runden dieses Programm ab.

Darüber hinaus werden in unserem Unternehmen **regelmäßig Initiativen zur Erhaltung der Gesundheit** der MitarbeiterInnen durchgeführt. Im Jahr 2008 wurden als Schwerpunkt die Luftschadstoffe im Bereich der Kfz-Technik gewählt. Wir beschäftigen zwei Raumpflegerinnen und eine Dame, die für die Aufbereitung der

Fahrzeuge zuständig ist. Darunter befindet sich eine Neueinsteigerin, die bisher keine Erfahrung mit den speziellen Reinigungsmitteln hatte. Gleich bei Arbeitsantritt wurde daher eine Unterweisung durch die Lieferfirma der Mittel vorgenommen. Großes Augenmerk wird in unserer Firma auch auf den Einsatz von "naturbelassenen" Produkten (Ersatzstoffen) ohne gesetzlich festgelegten Grenzwerten (MAK- oder TRK-Werte) gelegt.

Wir sind sehr stolz, dass in unserem Betrieb in den vergangenen vier Jahren **kein Arbeitsunfall** passiert ist. Wesentlich dazu beigetragen haben sicherlich unsere periodisch durchgeführten "**Safety small-talks**".

